

Autoren-Workshop  
**Cyber-Sicherheit**  
**Aspekte, Handlungsfelder und Konzepte**

**des BMBF-geförderten Forschungsprojektes „Sicherheitsgesetzgebung“  
am Lehrstuhl für Politikwissenschaft,  
Sicherheitsforschung und Sicherheitsmanagement  
der Universität Witten/Herdecke**

**in Kooperation mit dem**

**Interdisziplinären Arbeitskreis Innere Sicherheit (AKIS)**

am Dienstag, den 19.06.2012, im Forschungs- und Entwicklungszentrum (FEZ)  
Alfred-Herrhausen-Straße 44, 58455 Witten, Seminarraum (ausgeschildert).

Moderation: Dipl. Pol. Astrid Bötticher und Prof. Dr. Hans-Jürgen Lange (Witten)

12:00	Beginn (gemeinsames Mittagessen zum Kennenlernen der Referenten)
13:00	Prof. Dr. Jiuan-Yih Wu (Kaohsiung) Die strafprozessuale und nachrichtendienstliche Ermittlung im Internet
13:20	Diskussion
13:50	Prof. Dr. Matthias Kettner (Witten) Demokratische Repräsentation - wie flüssig, wie transparent, wie sicher?
14:10	Diskussion
14:40	Kaffeepause
15:20	Dipl. Pol. Ole Keding, (Hamburg)
15:40	Diskussion
16:10	Prof. Dr. Martin Kutschka (Berlin) Cyber-Sicherheit durch Grundrechte?
16:30	Diskussion
17:00	Kaffeepause
17:30	LL.M. Dominik Brodowski (Tübingen) Rechtsfreier Raum Internet?
17:50	Diskussion
18:20	Ende des Workshops
19:00	gemeinsames, informelles Abendessen

## **Zu den Lebensläufen der vortragenden Teilnehmer**

### **Dominik Brodowski**

Herr Brodowski schloss an der University of Pennsylvania den Master of Law ab und promoviert an der Eberhard Karls Universität Tübingen. Er hat zahlreich veröffentlicht, u.A.: „Cyberkriminalität, Computerstrafrecht und die digitale Schattenwirtschaft“ für das „Forschungsforum Sicherheit“ (2011, zus. mit Prof. Dr. Freiling). „Strafrechtsrelevante Entwicklungen in der Europäischen Union – ein Überblick“ 04/2010 – 11/2010. In: Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik 2010. Strafprozessualer Zugriff auf E-Mail-Kommunikation. In: Juristische Rundschau 2009.

### **Ole Keding**

MA. Pol. Ole Keding arbeitet am Research Center for Media & Politics der Universität Hamburg und beschäftigt sich im Rahmen seines PhD Projekts (bei Herrn Prof. Dr. Kleinsteuber) mit „Internet Campaigning, its organization, strategy and evaluation“. Herr Keding veröffentlichte den Artikel „Obama 2.0 - Die Online-Strategie des US-Präsidenten ist ein Paradebeispiel für gelungene Debattenführung“ und gemeinsam mit Prof. Dr. Kleinsteuber "The Internet in Political Communication and Campaigning".

### **Matthias Kettner**

Prof. Dr. Kettner ist Professor für Philosophie und Diplompsychologe. Von 2004-2007 Dekan, seit 2008 Forschungsdekan der Fakultät für Kulturreflexion an der Privaten Universität Witten/Herdecke. Hauptforschungsgebiete: Diskursethik, Bio- und Wirtschaftsethik, Kulturphilosophie, Psychoanalyse und Rationalitätstheorie. Auswahl an Veröffentlichungen: „Zur Anwendung der Diskursethik in Recht, Politik und Wissenschaft.“ (1992, zus. mit Karl-Otto Apel). „Beratung als Zwang“ (1998), „Angewandte Ethik als Politikum“ (2000). „Mythos Wertfreiheit? Neue Beiträge zur Objektivität in den Human- und Kulturwissenschaften“ (1994, zus. mit Karl-Otto Apel). „Über Kultur. Theorie und Praxis der Kulturreflexion“ (2008, zus. mit Dirk Baecker und Dirk Rustemeyer).

### **Martin Kutschä**

Prof. Dr. Martin Kutschä, Träger der Theodor-Heuss-Medaille 2008 als Mitherausgeber des Grundrechte-Reports und Professor an der Hochschule für Wirtschaft und Politik. Bundesvorsitzender der Vereinigung Demokratischer Juristinnen und Juristen (VDJ).

Sein Forschungsinteresse bezieht sich auf Verfassungsrecht und Politik, Fragen des Grundrechtsschutzes insbesondere im Bereich des Beamten-, des Polizei- und des Datenschutzrechts sowie im Rahmen der Europäischen Union. Er veröffentlichte zahlreiche Artikel und Stellungnahmen u.a. zum Minderheitenschutz, zur inneren Sicherheit (Sicherheitspaket, Rasterfahndung), zur Friedenssicherung etc.

### **Jiuan-Yih Wu**

Prof. Dr. Jiuan-Yih Wu ist Lehrstuhlinhaber für Strafrecht und Strafprozessrecht an der gleichnamigen Forschungsstelle der Kaohsiung Universität, Kaohsiung/Taiwan. Herr Prof. Dr. Wu ist engagiert am Zentrum für europäische und internationale

Strafrechtstudien (ZEIS) und hat zu verschiedenen Themen des Strafrechts gearbeitet. Unter anderem erschienen ist: „Strafprozessuale Telekommunikationsüberwachung in der Informationsgesellschaft -eine Rechtsvergleichende Untersuchung zwischen Deutschland und Taiwan“ sowie „Der Defensivnotstand im Strafrecht- Gibt es im geltenden Strafrecht Raum für den Defensivnotstand?“.